

## Pressespiegel

# „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“

ein musikalisches Märchen



von Eberhard Streul

mit der Musik von Gioacchino Rossini, nach der Oper „La Cenerentola“  
in einer Bearbeitung von Jürgen Weisser

für Zuschauer von 5 - 99 Jahren

## Pressestimmen

### **Viel Spaß am Notenkochtopf**

So einen Herd, den wünschte sich wohl ein jeder mal, der weiß wie es ist, stundenlang in der Küche zu schnippeln, zu klopfen, zu rühren, zu braten und zu köcheln und sich bei all dem Dunst und Dampf alsbald selbst kochgar zu fühlen! Dieser Herd verwandelt sich mit einem flotten Drehschwung zum mächtigen Thron!...

...Ganz große Oper in manchmal ganz kleinen Schulen. Das ist toll, das funktioniert. Alle Stimmlagen seien vertreten, zudem Orchesterinstrumente. Die musikalische Leitung hat Burkhard Bauche. Für Kinder sei es spannend, dass sie kein Orchestergraben von den Profimusikern trennt. Sie können den Musikern, die am Bühnenrand sitzen, auf die Saiten und die Tasten schauen...

[Der Löwe 15. Oktober 2015]

### **Kinderoper begeisterte junges Publikum**

...Rossini persönlich tritt auf, um seinem Publikum das geheime Rezept einer Oper zu verraten. Er wirft allerlei Noten und Vorzeichen in einen großen Kochtopf und erklärt gleichermaßen, was man für eine Oper braucht, zum Beispiel eine gute Geschichte, wie die vom Aschenputtel. Dass die Bearbeitung von Jürgen Weisser die richtige Mischung war, zeigte sich daran, wie schnell die Kinder und Schüler in den Bann der Geschichte gezogen wurden....

[Wolfenbüttel Regional 16. Oktober 2015]

### **Asylbewerber und Schüler erleben Oper gemeinsam**

Am Donnerstag dem 26. November 2015 spielte das Musikforum Niedersachsen e.V. in der Landesmusikakademie Wolfenbüttel seine aktuelle Produktion „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“ für rund 300 Schüler der 5. und 6. Klassen des Gymnasiums im Schloss. Spontan wurden die im angegliederten Gästehaus der Stadt untergebrachten syrischen Flüchtlinge zu der Vorstellung eingeladen.

Zirka 30 Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene nahmen die Einladung gerne an und erlebten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des GIS die Vorstellung der Oper für Kinder. Die Unkenntnis der deutschen Sprache war dabei kein wirkliches Hindernis. Die schöne Musik Rossinis und das bunte Bühnengeschehen taten das Ihrige, um auch die Flüchtlinge zu begeistern. Leuchtende Kinderaugen und strahlende Gesichter bei jung und alt und dann das Wort „Cinderella“ – wie man Aschenputtel auf englisch nennt -, zeigten, dass die Musik eine Brücke zwischen den Kulturen geschlagen hatte und Kommunikation auch ohne Worte gelingen kann.....

[Wolfenbütteler Schaufenster 2. Dezember 2015]

## Pressestimmen

### Viel Spaß am Notenkochtopf



Das Ensemble von „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“.

von [Susanne Jasper](#)

**Musikforum Niedersachsen kann von Schulen für die Aufführung „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“ gebucht werden.**

So einen Herd, den wünschte sich wohl ein jeder mal, der weiß wie es ist, stundenlang in der Küche zu schnippeln, zu klopfen, zu rühren, zu braten und zu köcheln und sich bei all dem Dunst und Dampf alsbald selbst kochgar zu fühlen! Dieser Herd verwandelt sich mit einem flotten Drehschwung zum mächtigen Thron! Pfliffige Idee des Bühnenmeisters Andreas Auffenberg.

Wir dürfen in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Wolfenbüttel auf der Zielgeraden zur Premiere des musikalischen Märchens „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“ bei der Probenarbeit ein wenig lauschen. Aschenputtels Stiefschwestern wogen mit ihren weiten Reifröcken über die Bühne, Kampfeslust im Blick und in der Stimme, denn am liebsten würden sie dem kleinen Schwesterlein die Augen auskratzen. Regisseur Sascha von Donat unterbricht kurz, weil der Schirm aus der Requisite fehlt.

Willkommenes Püschchen für Spaßvogel Joachim Holzhey, um zwischendurch mal hexengleich mit einem Besen zwischen den Beinen über die Bühne zu fegen. „Das gehört aber nicht dazu“, raunt Dr. Detlef Lobas, Organisationschef. Das lockert aber die Stimmung, Musiker und Sänger müssen kichern. Sobald es weitergeht, ist auch Holzhey wieder in der Rolle: Nicht als Bibi Blocksbergs kleiner Hexenbruder, sondern als Diener Dandini mit warmem Bariton.

„Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“ ist eine Bearbeitung von Rossinis Oper La Cenerentola von Eberhard Streul und Jürgen Weisser. Es geht weniger darum, den bildungsbürgerlichen Kanon anzustimmen. Diese Oper, die auch für ganz junge Kinder geeignet ist, setzt eher darauf, den Kindern zu zeigen, wie eine Oper funktioniert. Dass es eine tolle Geschichte braucht wie die vom Aschenputtel und Musik, die die Geschichte trägt. Rossini tritt persönlich auf, um dem jungen Publikum das Rezept für eine gelungene Oper zu kredenzen. Dabei wird er Noten und Vorzeichen und allerlei Geheimrezepturen in einen Kochtopf werfen und kräftig den Opemlöffel rühren. Ein bisschen Klamauk darf auch dabei sein, die Ernsthaftigkeit der Musik leidet dadurch nicht. Mehr sei noch nicht verraten, nur dieses: die Probe mundete gar delikat!

Das Musikforum Niedersachsen gibt es seit 1999. Aufgabe ist es, das Musiktheater und dadurch Bildung und Erziehung zu fördern. Ein Schwerpunkt sind Aufführungen für und mit Kindern und Jugendlichen in Schulen. „Wir kommen mit unseren Musiktheaterprojekten zu den Kindern“, erläutert Produktionsleiterin und Sängerin der Clorinda, Almuth Marianne Kroll, das Prinzip „Kultur kommt an den Ort“. „Wir bringen alles mit. Die Bühnenausstattung, das Licht, Kostüme, die Sänger und Musiker“, sagt Kroll weiter. Ganz große Oper in manchmal ganz kleinen Schulen. Das ist toll, das funktioniert. Alle Stimmlagen seien vertreten, zudem Orchesterinstrumente. Die musikalische Leitung hat Burkhard Bauche. Für Kinder sei es spannend, dass sie kein Orchestergraben von den Profimusikern trennt. Sie können den Musikern, die am Bühnenrand sitzen, auf die Saiten und die Tasten schauen.

Das Musikforum spielte in den vergangenen 16 Jahren vor mehr als 25 000 Kindern und gastierte an vielen Theatern und Schulen in Niedersachsen. Da die Produktionen bis hin zur letzten Lampe und Regenschirmrequisite mobil sind, können sie von Schulen und Theatern auch gebucht werden. Für die Lehrer gibt es zur Vor- und Nachbereitung eine Mappe. Dieses Mal auch dabei: eine Kochmütze zum Basteln.

Gefördert wird das Musikforum von Die Braunschweigische Stiftung, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, der Stiftung Musik Kultur Braunschweig.

**Kontakt:** Musikforum Niedersachsen, Kastanienallee 5, Almuth Marianne Kroll, 38329 Wittmar, 05 33 7/924 924, [amkroll@gmx.de](mailto:amkroll@gmx.de)

Infos und Termine unter [www.musikforum-niedersachsen.de](http://www.musikforum-niedersachsen.de)

**Nächste Termine:** Freitag, 16. Oktober, 9 und 11 Uhr, Theodor-Heuss-Gymnasium, Donnerstag, 26. November, 9.35 und 11.30 Uhr, Gymnasium im Schloss Wolfenbüttel.

Der Löwe 15.10.2015: <http://www.der-loewe.info/viel-spass-am-notenkochtopf/>

## Pressestimmen



regional**Wolfenbüttel**.de

Regionalnachrichten aus Wolfenbüttel

16. Oktober 2015

### Kinderoper begeisterte junges Publikum



Für die Kinderoper "Aschenputtel oder Rossini kocht eine Suppe" sind weitere Aufführungen geplant. Foto: Privat

**Wolfenbüttel.** Am letzten Schultag vor den Herbstferien führte das Musikforum Niedersachsen e.V. im Rahmen seiner Kooperation mit dem Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) die Kinderoper „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Suppe“ in Anwesenheit des Autors Eberhard Streul auf.

Eine Woche lang hatten sechs Sänger und drei Musiker in der Schule unter der Regie von Sascha von Donat dieses Stück für Zuschauer von sechs bis 99 Jahren geprobt, ehe sie es in zwei Aufführungen Schülerinnen und Schülern sowie Kindern der Kita Linden vorführten. Diese verfolgten die Premiere dieses musikalischen Märchens mit großer Begeisterung und spendeten lang anhaltenden Applaus.

Bei diesem Stück geht es vor allem darum, jungen Menschen diese musikalische Gattung näher zu bringen, sie sollen das „Funktionieren“ einer erfolgreichen Oper kennenlernen. Rossini persönlich tritt auf, um seinem Publikum das geheime Rezept einer Oper zu verraten. Er wirft allerlei Noten und Vorzeichen in einen großen Kochtopf und erklärt gleichermaßen, was man für eine Oper braucht, zum Beispiel eine gute Geschichte, wie die vom Aschenputtel. Dass die Bearbeitung von Jürgen Weisser die richtige Mischung war, zeigte sich daran, wie schnell die Kinder und Schüler in den Bann der Geschichte gezogen wurden.

Weitere Aufführungen sind zunächst im Gymnasium im Schloss in Wolfenbüttel, in der Grundschule Borkum und der Hans-Georg-Karg-Schule in Braunschweig geplant. Auch für andere Schulen lautet die Empfehlung: Sehr sehenswert!

RegionalWolfenbüttel.de 16.10.2015:

<http://regionalwolfenbuettel.de/kinderoper-begeisterte-junges-publikum>

## Pressestimmen

### Rossini kocht eine Oper

#### **Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper,**

so hieß die gelungene Aufführung aus dem aktuellen Programm des Musikforum Nidesachsen e. V.. Die Kinder der zweiten und dritten Klassen konnten die Premiere im Theodor Heuss Gymnasium Wolfenbüttel besuchen. Mit viel Humor und Spielfreude wurde die Geschichte von Aschenputtel neu "gekocht". Aus Noten, Vorzeichen, wichtigen Pausen und einer guten Geschichte rührt Rossini mit seinen Küchenhelfern in einem Topf sein Rezept für eine erfolgreiche Oper zusammen. Geschrieben wurde diese Inszenierung von Eberhard Streul mit der Musik von Gioachino Rossini, nach der Oper "La Cenerentola" in einer Bearbeitung von Jürgen Weisser. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger von Klavier, Violoncello und Geige. Die Kinder hatten viel Freude an der Aufführung und einige durften sogar als Tauben dem Aschenputtel auf der Bühne helfen. Ein toller musikalischer Abschluss vor den Herbstferien, der bestimmt einigen Kindern in Erinnerung bleiben wird und ihnen die klassische Musik etwas näher gebracht hat.



Bericht Grundschule Groß Denkte vom 18.10.2015:  
[http://www.gs-denkte.de/fotos/rossini\\_2015/](http://www.gs-denkte.de/fotos/rossini_2015/)

## Pressestimmen

*Musikforum des THG führte Kinderoper auf:*

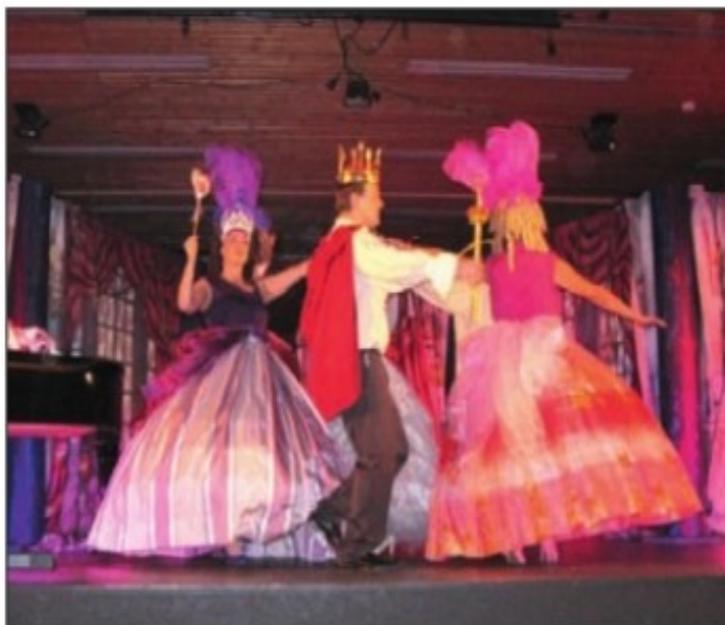
# Aschenputtel oder Rossini kocht eine Suppe

**Wolfenbüttel.** Am letzten Schultag vor den Herbstferien führte das Musikforum Niedersachsen e. V. im Rahmen seiner Kooperation mit dem THG die Kinderoper „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Suppe“ im THG in Anwesenheit des Autors Eberhard Streul auf. Eine Woche lang hatten sechs Sänger und drei Musiker in der Schule unter der Regie von Sascha von Donat dieses Stück für Zuschauer von 6 bis 99 Jahren geprobt, ehe sie es in zwei Aufführungen Schülerinnen und Schülern sowie Kindern der Kita Linden vorführten. Diese verfolgten die Premiere dieses musikalischen Märchens mit großer Begeisterung und spendeten lang anhaltenden Applaus.

Bei diesem Stück geht es vor allem darum, jungen Menschen diese musikalische Gattung näher zu bringen, sie sollen das „Funktionieren“ einer erfolgreichen Oper kennenlernen. Rossini persönlich tritt auf, um seinem Publikum das geheime Rezept einer Oper zu verraten. Er wirft allerlei Noten und Vorzeichen in einen großen Kochtopf und erklärt gleichermaßen,

was man für eine Oper braucht, weitere Aufführungen sind zum Beispiel eine gute Geschichte, wie die vom Aschenputtel. Dass die Bearbeitung von Jürgen Weisser die richtige Mischung war, zeigte sich daran, wie schnell die Kinder und Schüler in den Bann der Geschichte gezogen wurden.

Weitere Aufführungen sind zum Beispiel im Gymnasium im Schloss in Wolfenbüttel, in der Grundschule Borkum und der Hans-Georg-Karg-Schule in Braunschweig geplant. Auch für andere Schulen lautet die Empfehlung: Sehr sehenswert!



**Das Publikum verfolgte die Premiere dieses musikalischen Märchens mit großer Begeisterung und spendete lang anhaltenden Applaus.**  
Foto: privat

Wolfenbüttler Schaufenster 18.10.2015

## Pressestimmen



regional**Wolfenbüttel**.de

Regionalnachrichten aus Wolfenbüttel

29. November 2015

### Asylbewerber und Schüler erleben Oper gemeinsam



Am Donnerstag dem 26. November 2015 spielte das Musikforum Niedersachsen e.V. in der Landesmusikakademie Wolfenbüttel seine aktuelle Produktion "Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper". Foto: privat

Wolfenbüttel. Am Donnerstag dem 26. November 2015 spielte das Musikforum Niedersachsen e.V. in der Landesmusikakademie Wolfenbüttel seine aktuelle Produktion „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“ für rund 300 Schüler der 5. und 6. Klassen des Gymnasiums im Schloss. Spontan wurden die im angegliederten Gästehaus der Stadt untergebrachten syrischen Flüchtlinge zu der Vorstellung eingeladen.

Zirka 30 Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene nahmen die Einladung gerne an und erlebten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des GIS die Vorstellung der Oper für Kinder. Die Unkenntnis der deutschen Sprache war dabei kein

wirkliches Hindernis. Die schöne Musik Rossinis und das bunte Bühnengeschehen taten das Ihrige, um auch die Flüchtlinge zu begeistern. Leuchtende Kinderaugen und strahlende Gesichter bei jung und alt und dann das Wort „Cinderella“ – wie man Aschenputtel auf englisch nennt -, zeigten, dass die Musik eine Brücke zwischen den Kulturen geschlagen hatte und Kommunikation auch ohne Worte gelingen kann.

Die bunte und farbenfrohe Produktion des in Wittmar beheimateten Musikforum Niedersachsen e.V. ist derzeit mit sechs Opernsängerinnen und -sängern, begleitet von einem kleinen Ensemble aus Klavier, Cello und Violine, auf Tournee in ganz Niedersachsen. Zur Vor- und Nachbereitung steht den Schulen eine umfangreiche Arbeitsmappe zur Verfügung. In der Aufführung sind Kinder auf der Bühne als „Vöglein“ beteiligt um Aschenputtel dabei zu helfen, die Linsen aus der Asche zu lesen. Alle anderen Zuschauer dürfen sie dabei durch kräftiges Mitsingen anfeuern. Almuth Marianne Kroll, die bekannte Sopranistin und künstlerische Leiterin des Musikforums berichtete, das Musikforum habe in den vergangenen 15 Jahren vor mehr als 26.000 Kindern gespielt. Sie sagte: „Man spürt genau, ob man die Kinder erreicht! Wenn diese gebannt und still der Handlung folgen, hat man es richtig gemacht!“ Das Musikforum Niedersachsen e.V. hat sich als gemeinnütziger Verein zum Ziel gesetzt Kinder und Jugendliche, durch Aufführung kindgerechter Bearbeitungen klassischer Meisterwerke durch professionelle Künstler, für Oper und klassische Musik zu begeistern. In der vorgenannten Aufführung ist dieses einmal mehr gelungen für rund 300 Schüler der 5. und 6. Klassen des Gymnasiums im Schloss. Spontan wurden die im angegliederten Gästehaus der Stadt untergebrachten syrischen Flüchtlinge zu der Vorstellung eingeladen.

Zirka 30 Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene nahmen die Einladung gerne an und erlebten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des GIS die Vorstellung der Oper für Kinder. Die Unkenntnis der deutschen Sprache war dabei kein wirkliches Hindernis. Die schöne Musik Rossinis und das bunte Bühnengeschehen taten das Ihrige, um auch die Flüchtlinge zu begeistern. Leuchtende Kinderaugen und strahlende Gesichter bei jung und alt und dann das Wort „Cinderella“ – wie man Aschenputtel auf englisch nennt -, zeigten, dass die Musik eine Brücke zwischen den Kulturen geschlagen hatte und Kommunikation auch ohne Worte gelingen kann.

Die bunte und farbenfrohe Produktion des in Wittmar beheimateten Musikforum Niedersachsen e.V. ist derzeit mit sechs Opernsängerinnen und -sängern, begleitet von einem kleinen Ensemble aus Klavier, Cello und Violine, auf Tournee in ganz Niedersachsen. Zur Vor- und Nachbereitung steht den Schulen eine umfangreiche Arbeitsmappe zur Verfügung. In der Aufführung sind Kinder auf der Bühne als „Vöglein“ beteiligt um Aschenputtel dabei zu helfen, die Linsen aus der Asche zu lesen. Alle anderen Zuschauer dürfen sie dabei durch kräftiges Mitsingen anfeuern. Almuth Marianne Kroll, die bekannte Sopranistin und künstlerische Leiterin des Musikforums berichtete, das Musikforum habe in den vergangenen 15 Jahren vor mehr als 26.000 Kindern gespielt. Sie sagte: „Man spürt genau, ob man die Kinder erreicht! Wenn diese gebannt und still der Handlung folgen, hat man es richtig gemacht!“ Das Musikforum Niedersachsen e.V. hat sich als gemeinnütziger Verein zum Ziel gesetzt Kinder und Jugendliche, durch Aufführung kindgerechter Bearbeitungen klassischer Meisterwerke durch professionelle Künstler, für Oper und klassische Musik zu begeistern. In der vorgenannten Aufführung ist dieses einmal mehr gelungen.

RegionalWolfenbüttel.de 29.11.2015:

<http://regionalwolfenbuettel.de/asylbewerber-und-schueler-erleben-oper-gemeinsam>

## Pressestimmen

---

*Asylbewerber erlebten gemeinsam mit GiS-Schülern Aufführung der aktuellen Kinderoper des Musikforums Niedersachsen:*

### „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“

**Wolfenbüttel.** Das Musikforum Niedersachsen e.V. spielte in der Landesmusikakademie Wolfenbüttel seine aktuelle Produktion „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“ für rund 300 Schüler der 5. und 6. Klassen des Gymnasiums im Schloss. Spontan wurden die im angegliederten Gästehaus der Stadt untergebrachten syrischen Flüchtlinge zu der Vorstellung eingeladen. Rund 20 bis 30 Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene nahmen die Einladung gerne an und erlebten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des GIS die

Vorstellung der Oper für Kinder. Die Unkenntnis der deutschen Sprache war dabei kein wirkliches Hindernis. Die schöne Musik Rossinis und das bunte Bühnengeschehen taten das Ihrige, um auch die Flüchtlinge zu begeistern. Leuchtende Kinderaugen und strahlende Gesichter bei Jung und Alt und dann das Wort „Cinderella“ – wie man Aschen-

puttel auf englisch nennt, zeigten, dass die Musik eine Brücke zwischen den Kulturen geschlagen hatte und Kommunikation auch ohne Worte gelingen kann.

Die bunte und farbenfrohe Produktion des in Wittmar beheimat-

et, um Aschenputtel dabei zu helfen, die Linsen aus der Asche zu lesen. Alle anderen Zuschauer dürfen sie dabei durch kräftiges Mitsingen anfeuern.

Almuth Marianne Kroll, die bekannte Sopranistin und künstlerische Leiterin des Musikforums, berichtete, das Musikforum habe in den vergangenen 15 Jahren vor mehr als 26.000 Kindern gespielt. Sie sagte: „Man spürt genau, ob man die Kinder erreicht! Wenn diese gebannt und still der Handlung folgen, hat man es richtig gemacht!“



Szene aus der farbenfrohen Oper für Kinder „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“.  
Foto: Veranstalter

teten Musikforum Niedersachsen e.V. ist derzeit mit sechs Opernsängerinnen und -sängern, begleitet von einem kleinen Ensemble aus Klavier, Cello und Violine, auf Tournee in ganz Niedersachsen. Zur Vor- und Nachbereitung steht den Schulen eine umfangreiche Arbeitsmappe zur Verfügung. In der Aufführung sind Kinder auf der Bühne als „Vöglein“

Das Musikforum Niedersachsen e.V. hat sich als gemeinnütziger Verein zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche, durch Aufführung kindgerechter Bearbeitungen klassischer Meisterwerke durch professionelle Künstler, für Oper und klassische Musik zu begeistern. In der vorgenannten Aufführung ist dieses einmal mehr gelungen.

Wolfenbüttler Schaufenster 02.12.2015



Als Aschenputtels Verzweiflung am größten war, halfen ihr sechs Borkumer Schüler bei der Lösung ihrer schweren Aufgabe.

FOTOS: MARTINA HOGA

## Sechs Borkumer Schüler auf der Opernbühne

Großer Saal der Kulturinsel verwandelte sich in Opernhaus – Musikforum Niedersachsen zu Gast

**BORKUM/mh** – Gespannte Stille im großen Saal der Kulturinsel: Die Schüler der Grundschule Borkum und die jüngeren Jahrgänge der Insel-schule erwartete ein besonderer Kunstgenuss, eine eigens für sie aufgeführte Märchenoper. Ein Opernbesuch mit der ganzen Schule gestaltet sich von Borkums Insel-lage aus nicht ganz einfach. Deshalb hat Grundschulleiter Jörg Deisinger kurz entschlossen ein Ensemble nach Borkum geholt.

Der Verein „Musikforum Niedersachsen“ hat sich zur

Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche durch kindgerechte Bearbeitungen klassischer Meisterwerke an die Oper heranzuführen und zu begeistern. Mit viel Witz führte das engagierte Ensemble des Musikforums die kleinen Besucher mit der Inszenierung für Schüler von „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“ an diese Kunstform heran.

Rossini persönlich trat auf und verriet dem Publikum das geheime Rezept einer Oper. Er warf allerlei Noten und Vorzeichen in einen großen Kochtopf und erklärt, was man für eine Oper braucht - zum

Beispiel eine gute Geschichte, wie die vom Aschenputtel. Schon bald wurde die richtige Mischung gefunden und den bereitstehenden Sängern eingefloßt. Auch das kleine Orchester, bestehend aus Geige, Cello und Klavier, erhielt seine Noten aus dem Kochtopf. Spielerisch lernten die Schüler

auf diese Weise die Zusammensetzung eines Opern-Ensembles kennen.

Mehr noch: Als Aschenputtels Verzweiflung am größten war, halfen ihr sechs Borkumer Schüler bei der Lösung ihrer schweren Aufgabe. Sie betratn als Vögelchen verkleidet

die Bühne und halfen ihr bei der schier unlösbaren Aufgabe, die ihr der Vater gegeben hatte. Nachdem die Gerechtigkeit gesiegt und das glückliche Paar zueinander gefunden hat, beendete Rossini die Oper, und alle Darsteller halfen beim Säubern der Notenküche.



Die Kinder im großen Saal der Kulturinsel hörten alle sehr gespannt zu.

Borkumer Zeitung 17.12.2015

## Wie kocht Rossini eine Oper?

Am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium zeigte ein Ensemble, was zu einer Oper gehört

LOTTA DRÜGEMÖLLER

„Spaß an Hochkultur“ möchte die kindgerechte Version von Aschenputtel vermitteln. Das Musikforum Niedersachsen tourt damit von Schule zu Schule.

HUCHTING Noten, Pausen und eine gute Geschichte braucht man für eine gute Oper, erklärt Bariton Joachim Holzhey als Giacchino Rossini seinem Publikum, während er all diese Zutaten in einem großen Kochtopf zusammenwirft und eine Oper daraus kocht. Auch Musiker (ein Pianist, eine Cellistin und eine Violinistin) und fünf weitere Sänger holt er sich dazu – und schon wird das Forum des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums zur Opernbühne.

„Es gibt nicht so viele Gelegenheiten für Bremer Schüler, mal eine Oper mitzuerleben“, meint Musiklehrer Andreas Spatzek, der das Musikforum Niedersachsen eingeladen hat.

Gespielt wird eine gekürzte Version von Rossinis „Aschenputtel“. „Länger als eine Stunde darf das Stück für Kinder nicht sein“, weiß Almuth Kroll, die als Produktionsleiterin auch eine von Aschenputtels Stiefschwestern spielt.



Nach althergebrachtem Rezept kochte das Musikforum vor den Schülern die Rossini-Oper „Aschenputtel“. Foto: Meier / Musikforum Niedersachsen

Im Humboldt-Gymnasium hat der Verein am Donnerstag gleich zwei Aufführungen gegeben. Zu der ersten für die jüngeren Klassen waren auch Kinder aus den benachbarten Kitas eingeladen. „Die Kleinen waren begeistert und haben sich Autogramme geholt“, erzählt Lehrerin Susanne Giesa.

„Aschenputtel ist gut geeignet, weil jeder die Geschichte kennt“, erklärt Kroll. „So können wir die Kinder in die Geschichte holen, bevor sie

überhaupt merken, dass ihnen da Hochkultur vorgeführt wird.“

Ob das auch für die älteren Schüler gilt? Abgesehen von der ausgekochten Rahmenhandlung ist die Geschichte konventionell inszeniert – ein schönes Mädchen schafft durch die Heirat mit einem Prinzen den gesellschaftlichen Aufstieg. „Bosheit zahlt sich nicht aus“, heißt es am Ende gar noch als Moral von der Geschichte. Die Musik der teils

preisgekrönten Musiker geht angesichts des Lärms aus der Mensa nebenan dabei etwas unter.

Die ausgewählten Schüler aus den Theater- und Musikkursen scheint das weniger zu stören. Am Ende wird geklatscht und gepfeifen. „Mir hat es sehr gefallen“, sagt die 19-jährige Syreïn Rama, die momentan die Einführungsphase am Gymnasium besucht. „In eine Oper würde ich gerne noch einmal gehen.“

Weser Report 14.02.2016

## Pressestimmen

# Rossini „kocht“ eine Oper

Aufführung begeistert die Kinder und weckt das Interesse an Musik

„Mamma mia!“, schreit der Koch und stürmt in die Küche. Mit seinem temperamentvollen Auftreten hat er die Kinder in der Turnhalle in Andervenne für sich gewonnen. Er will eine Oper kochen.

Von Elisabeth Tondera

**ANDERVENNE.** Das klingt ungewöhnlich, nicht aber, wenn der Koch Gioachino Rossini heißt – der italienische Komponist kochte so leidenschaftlich gerne, dass er dafür nach 39 Opern das Komponieren aufgab. Wie kommt aber Rossini nach Andervenne? Und dann auch noch zu Kindern?

Zu verdanken ist dieser Besuch der Leiterin der Grundschule Marita Löckner und dem Musikforum Niedersachsen. Der gemeinnützige Verein will Kinder und Jugendliche an die Oper heranzuführen und zeigt kindgerechte Bearbeitungen klassischer Meisterwerke. Die Grundschule Andervenne hat ein Opernprojekt durchgeführt, und Marita Löckner hat sich dafür eingesetzt, dieses Projekt mit einer Opernaufführung zu krönen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, die in ein Opernhaus verwandelte Turnhalle war gefüllt mit Kindergarten- und Grundschulkindern und ihren Angehörigen.

### Angebot gut angenommen

„Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“ ist eine amüsante Version der Oper „La Cenerentola“, für Kinder bearbeitet von Eberhard Streul und Jürgen Weisser. Dabei bekommen die Kinder Gelegenheit, beim Entstehen der Oper mitzuhelfen. Man braucht dafür eine gute Geschichte, Noten (300 Gramm ganze, 250 Gramm halbe und noch einige Viertel- und Achtelnoten), Sänger und Instrumentalisten. Wenn all das zu-



Der Koch (Rossini) braucht viele Zutaten für seine Oper.

Foto: Elisabeth Tondera

sammengemixt ist, kann es losgehen.

Die Geschichte von dem Waisenkind Aschenputtel, das die niedrigsten Arbeiten im Haus verrichten muss, nicht auf den Ball darf und am Ende doch noch den Prinzen bekommt, kennt jedes Kind. Das Ensemble des Musikforums spielt das Stück so dynamisch, humorvoll und mit solcher Spielfreude, dass die Zuschauer überschwänglich mit Zwischenapplaus und Zwischenrufen reagieren. Einige Kinder dürfen sogar mitspielen und Aschenputtel helfen, die Linsen zu sortieren.

Die spritzig leichte Musik Rossinis verleiht der turbulenten Handlung Würze, und

obwohl nur drei Instrumentalisten – Burkhard Bauche (Klavier), Anna Doktor (Geige) und Dorothea Pöhl (Violoncello) – die Handlung begleiteten, brachten sie den Reichtum und die Schönheit der Komposition zum Ausdruck. Die Sängerinnen und Sänger beeindruckten mit ihren schönen Stimmen, besonders die Koloratur-Partien ließen die Kinder staunen, die am Ende wie besessen klatschten, trampelten und laut nach Zugabe verlangten – die Turnhalle bebte. Selbst Zuschauer, die mit Opern bislang nichts anfangen konnten, waren hingerissen und bedankten sich für dieses Erlebnis. Die Schulleiterin war ergriffen von dem

Applaus und dankte den Akteuren, dass sie nach Andervenne gekommen waren. Sie dankte auch den Förderern, die diese Aufführung ermöglichten, dem Förderverein „Kleine Leute“, Wasserverband Lingener Land und Lions-Club Lingener Land.

Anschließend stellten sich noch Almuth Marianne Kroll (Leiterin des Musikforums) und Franz Becker-Urban den Fragen der Kinder, die wissen wollten, woher die Sänger und Musiker kommen (u. a. aus Bremen, Hannover, Berlin, Leipzig), wie oft sie das Stück spielen, warum sie in Schulen spielen usw. Die Fragen nahmen kein Ende, was deutlich machte, wie gut es den Kindern gefallen hatte.

Lingener Tagespost 26.05.2016

## Ankündigungen



regional**Wolfenbüttel**.de

Regionalnachrichten aus Wolfenbüttel

12. Oktober 2015

**Premiere am Theodor-Heuss-Gymnasium**



Musikforum Niedersachsen e.V. feiert mit seiner neuen Produktion „Aschenputtel oder Rossini kocht ein Oper“ in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Wolfenbüttel Premiere. Foto: Archiv

**Wolfenbüttel. Am Freitag, 16 Oktober, um 9 Uhr feiert der Musikforum Niedersachsen e.V. mit seiner neuen Produktion „Aschenputtel oder Rossini kocht ein Oper“ mit der Musik von Gioachino Rossini nach der Oper „La Cenerentola“ in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Wolfenbüttel Premiere.e**

Als besonderer Ehrengast zur Premiere wird in diesem Jahr Prof. Eberhard Streul erwartet, der als ein Vorreiter der Oper für Kinder in Deutschland gilt und sich mit vielen kindgerechten Bearbeitungen klassischer Meisterwerke einen Namen gemacht hat, heißt es in einem Bericht des Musikforum Niedersachsen e.V.. Er ist der geistige Vater von „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“. Die Premiere und eine zweite Vorstellung um 11 Uhr sind bereits ausverkauft. Für interessierte Schulen und Theater besteht jedoch die Möglichkeit, eine eigene Vorstellung zu buchen, da die Produktion des Musikforum Niedersachsen von Oktober 2015 bis zum April 2016 auf Tournee durch Niedersachsen sein wird. Die Handlung des Märchens von Aschenputtel wird von einem kleinem, mit dem „Echo Klassik 2014“ prämierten Kammerorchester begleitet und von sechs Opernsängerinnen und -sängern aufgeführt. Die Aufführung ist für Zuschauer von fünf bis 12 Jahren gedacht, aber auch größere Kinder und Erwachsene können sich an dieser Oper erfreuen.

RegionalWolfenbüttel.de 29.11.2015:

<http://regionalwolfenbuettel.de/premiere-am-theodor-heuss-gymnasium>

## Wir danken unseren Förderern:

Gefördert durch:

Die Braunschweigische  
Stiftung



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

 Niedersächsische  
Sparkassenstiftung



Sponsor:



Musikforum Niedersachsen e.V.

Almuth Marianne Kroll  
Kastanienallee 5  
38329 Wittmar

Tel: 05 33 7 / 924 924  
Fax: 05 33 7 / 925 122  
Mob: 01 72 / 54 29 42 7

Email: [amkroll@gmx.de](mailto:amkroll@gmx.de)  
URL: [www.musikforum-niedersachsen.de](http://www.musikforum-niedersachsen.de)

Spenden:

Wenn Sie unsere künstlerische Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen fördern möchten, freuen wir uns über eine Spende. Das Musikforum Niedersachsen e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar und werden nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet.

Braunschweigische Landessparkasse  
Kto.-Nr.: 15 14 422 110  
BLZ : 250 500 00